

## **Vererbung von Zugriffsrechten im Projektzusammenhang**

Erstellt durch: PiSA sales GmbH  
D-14050 Berlin, Fredericiastraße 17-19  
Tel.: + 49 (0)30/81 07 00 –00  
Fax: + 49 (0)30/81 07 00 – 99  
E-Mail: [info@pisasales.de](mailto:info@pisasales.de)

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                  |          |
|------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>1. Allgemein .....</b>                                        | <b>3</b> |
| 1.1 Kurzinformation .....                                        | 3        |
| 1.2 Standard-Datensatz-Zugriff.....                              | 3        |
| <b>2. Vererbung des Zugriffs auf untergeordnete Objekte.....</b> | <b>4</b> |
| 2.1 Übernahme des Zugriffs auf Beziehungen .....                 | 4        |
| 2.1.1 Temporäre Zugriffsrechte .....                             | 5        |
| 2.1.2 Zugriffsrechte über Rollen .....                           | 5        |
| 2.1.3 Statusabhängige Zugriffe.....                              | 6        |
| 2.2 Erweiterung des Aktivitäten-Zugriffs (Customizing) .....     | 6        |

## 1. Allgemein

### 1.1 Kurzinformation

PiSA sales bietet umfassenden Datenschutz durch ein Konzept zur Vergabe von Rechten an Benutzergruppen. Die Benutzer- und Gruppenverwaltung erlaubt das Anlegen von Gruppen, Gruppenshierarchien und Benutzern sowie deren Zuordnung zu Gruppen. Der Zugriff von Gruppen auf Daten wird über Gruppenzugriffsschlüssel gesteuert, die in Access-Listen verwaltet sind. Access-Listen lassen sich für Klassen, Datensätze, Felder und Funktionen definieren. Dadurch kann der Datenbestand der Anwendung durch Zugriffsbeschränkungen für komplexe, wie auch für einzelne Objekte geschützt werden.

Das PiSA sales-Zugriffskonzept unterstützt die Vererbung des Zugriffs übergeordneter Objekte (Projekt) auf untergeordnete Objekte (Aktivitäten usw.). Damit kann die globale Zugriffssteuerung grundsätzlich vom übergeordneten Projekt ausgehen.

Zusätzlich wird das Zugriffskonzept dadurch erweitert, dass in der Prozessdefinition der Zugriff auf übergeordnete Objekte statusabhängig definiert werden kann. Einhergehend damit ist ein Rollenkonzept implementiert, mit dem Zugriffsberechtigungen auf Projekte status- und vorgangsbezogen gesteuert werden können.

An untergeordneten Objekten (Aktivitäten) kann eine Zugriffserweiterung erfolgen, damit projektfremde Personen nach Überschreiben des vererbten Projekt-Zugriffs weiterhin auf Aktivitäten des Projektes zugreifen können.

### 1.2 Standard-Datensatz-Zugriff

Das Projekt verfügt wie alle Objekte über eine eigene Accessliste, die definiert, welchen Zugriff welcher Benutzer auf das Objekt hat. Dabei sind im PiSA sales Standard zunächst keine Einschränkungen vorgesehen (WELT = Löschen)

Der Recordzugriff definiert grundsätzlich den Zugriff auf die Stammdaten des Projektes und kann Benutzer- und Gruppenspezifisch über Variable als Standard-Datensatz-Zugriff definiert werden ( $PSA\_...\_PSC\_ACC$ ). Hierbei wird explizit über Schlüssel (R; W; D) der Standard-Zugriff festgelegt.



## 2. Vererbung des Zugriffs auf untergeordnete Objekte

Die Beziehungsdaten an einem Projekt unter den bekannten Reitern mit Listen (Aktivitäten, Kontakte usw.) verfügen über einen eigenen Standard-Zugriff gegenüber dem Projekt. Dieser Mechanismus beeinflusst den Zugriff der Kontakte aus den Beziehungen auf das Projekt, z.B. die Lese- und Schreibberechtigungen.

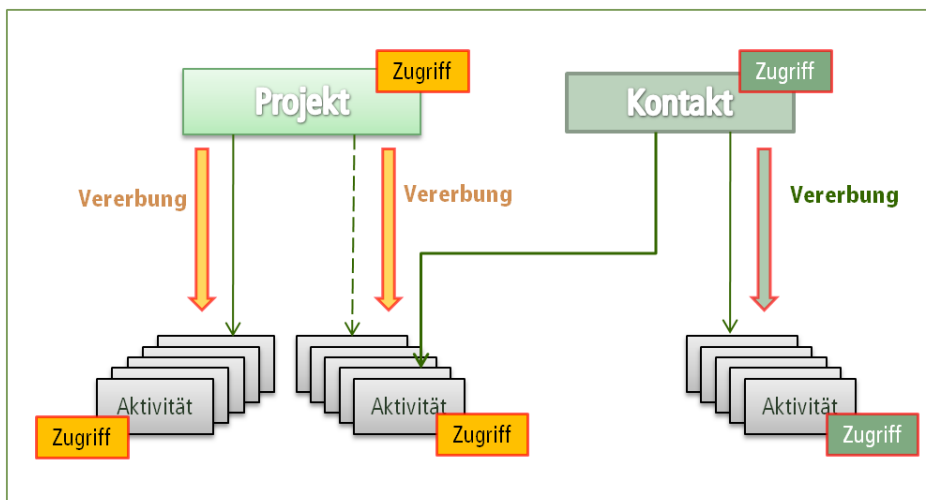
Aus diesem Grund kann der Zugriff des Projektes auf die untergeordneten Objekte vererbt werden.

### 2.1 Übernahme des Zugriffs auf Beziehungen

Die Vererbung im PiSA sales Standard erfolgt grundsätzlich:

- + vom Projekt auf die Aktivität bzw.
- + vom Kontakt auf die Aktivität

Der Zugriff vom Kontakt auf die Aktivität wird aber nur standardmäßig vererbt, wenn diese NICHT einem Projekt zugeordnet ist. Anderenfalls gewinnt der Zugriff des Projektes.



Der Standard-Zugriff ist immer im Recordzugriff am Projekt definiert (Standard-Datensatz-Zugriff). Er wird per Variable als Default bereitgestellt (*PSA\_...\_PSC\_ACC*) und kann natürlich vom EIGENTÜMER auch direkt gesetzt werden.

Mit Vererbung des Zugriffs des übergeordneten Objektes (Projekt), werden die Zugriffsrechte auf untergeordnete Objekte von dem übergeordneten Objekt abhängig gemacht.

Das geschieht in PiSA sales automatisch, wenn die Variable: *CPY\_PSC\_ACC\_ASS\_OBJ* auf aktiv (y) gesetzt ist und wenn ein Objekt einem Vorgang untergeordnet wird. Dabei ist es unerheblich, ob das Objekt am Projekt neu erstellt oder über Beziehungsattribute mit dem Projekt verknüpft ist.

Projektfremde Kontakte unterliegen somit dem Zugriff des Projektes, auch wenn Sie in den einem Projekt zugeordneten Aktivitäten eigene Rechte haben.

## 2.1.1 Temporäre Zugriffsrechte

An Aktivitäten wird der Zugriff auf das Projekt am *Zuständigen* der Aktivität geprüft. Mit Delegieren einer dem Projekt zugeordneten Aktivität an eine projektfremde Person kann der Zugriff auf die Aktivität temporär gewährt werden (... *Wollen Sie diesem Kontakt Schreibrecht gewähren?*). Damit kann der Zuständige die einem Projekt zugeordnete Aktivität bearbeiten.

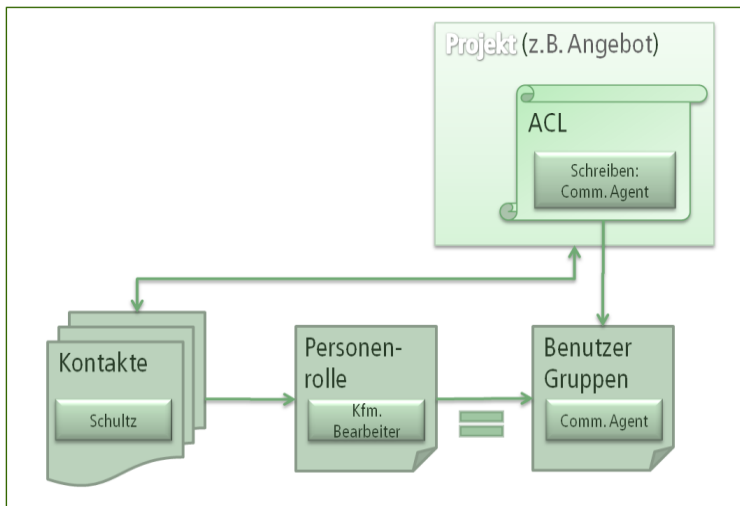
### Hinweis:

Aber mit Statuswechsel des Projektes wird dieser Zugriff auf die Aktivität wieder vom Projekt-Zugriff überschrieben. Diesem Umstand wird durch das Rollenkonzept am Projekt bzw. dem erweiterten Zugriff an Aktivitäten Rechnung getragen.

## 2.1.2 Zugriffsrechte über Rollen

Mit Vererbung des Zugriffs vom Projekt auf die Aktivität können rollenbasierte Zugriffsrechte gewährt werden. Damit ist es möglich, projektfremde Personen in die Kontaktbeziehung des Projektes aufzunehmen und ihnen Zugriffsrechte einer definierten Rolle zuzuweisen. So können *Zuständige* an Aktivitäten die Zugriffsrechte der ihnen zugewiesenen Rolle wahrnehmen und ihre Aktivitäten im Projekt bearbeiten.

Die Rollen im Projekt basieren auf Benutzergruppen (*Placeholder*), die im Projekt definierte Zugriffsrechte haben (z.B. \*\*\* *COMMERCIAL\_AGENT* \*\*\*).



### Hinweis:

Interne Kontakte haben ggf. eigene Zugriffsrechte. Wenn Sie einem Kontakt eine Rolle im Vorgang zuweisen, sorgt PiSA sales dafür, dass der Zugriff des Vorganges auf die reelle Person erweitert wird. Das bedeutet: dieser Kontakt wird in die Accessliste des Vorganges aufgenommen. Aber mit der Konsequenz, dass ein einmal vergebenes Recht an einem Vorgang nicht automatisch wieder verschwindet, wenn der interne Kontakt die Rolle wechselt, gar keine Rolle mehr im Vorgang hat bzw. dem Vorgang nicht mehr zugeordnet ist.

Wenn die Rechte/Rollen nun irgendwann wieder entzogen werden sollen, muss das explizit manuell im Zugriffsdialog des Projektes erfolgen.



Wird einer projektbezogenen Aktivität eine projektfremde Person hinzugefügt, so wird der Personenschlüssel in die Zugriffskennung eingetragen.

Wird dem Projekt eine weitere Person hinzugefügt und der neue Projektzugriff vererbt, dann wird bei Überschreiben des Aktivitäten-Zugriffs (z.B. Statuswechsel am Projekt) der zu vererbende Projektzugriff mit den Personen, die in der Zugriffskennung der Projektaktivitäten eingetragen sind, konkateniert.

Somit sind Zugriffsrechte nicht mehr temporär sondern der Zugriff für projektfremde Personen auf Aktivitäten bleibt trotz Vererben bzw. Überschreiben des Aktivitäten-Zugriffs gewährleistet